

05
2024

Pfarnachrichten

der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie



Damit
FRIEDEN
wächst



Helfen Sie
mit Ihrer
Online-Spende!



Pfingstkollekte am 19. Mai 2024

Das Wort des Pfarrers	S. 3
Erstkommunionfahrt 2024	S. 4
Erstkommunion; Maiandachten	S. 5
Christi Himmelfahrt; Pfingstnovene	S. 6
Der Besondere Abend: „Glaubensweitergabe“;	S. 7
Die Kolpingfamilie lädt ein	
Seniorenbegegnungsstätte; Pfingstaktion Renovabis	S. 8
Nacht der offenen Kirchen	S. 9
Ökumenischer Pfingstmontag	S. 10
Firmung in St. Augustinus	S. 11
Die Kinderseite	S. 12
„Pfarnachrichten“ trifft	S. 13
Der Diözesangeschichtsverein lädt ein	S. 15
Wir gratulieren	S. 16
Besondere Termine im Mai	S. 17
Augustinews	S. 18
Regelmäßige Zusammenkünfte	S. 19
Aus dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit	S. 20
Die Leseratte	S. 21
Institutionen der Pfarrei	S. 22
Ansprechpartner und Adressen	S. 23
Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei	S. 24

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters im Mai

FÜR DIE AUSBILDUNG VON ORDENSLEUTEN UND PRIESTERN

Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen
auf ihrem Berufungsweg
durch ihre Ausbildung innerlich wachsen,
und glaubwürdige Zeugen des Evangeliums werden.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,

„Was hält uns zusammen?“, wird das Leitwort beim Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag sein. Gute Frage! Manchmal komme ich in einen Kreis von Menschen und verspüre ein Unbehagen: Was habe ich mit diesen Menschen zu tun?! Sie sind mir fremd. Jedenfalls zunächst. Manchmal geschieht es jedoch, dass das Eis auftaut und ich erfahre: Es gibt viel mehr, was uns verbindet. Wichtige Freundschaften sind schon auf diese Weise entstanden: zunächst Fremdheit, Misstrauen - dann Kennen - und Erkennenlernen, Miteinander.

Am 5. Mai feiern 27 Kinder unserer Gemeinde ihre **Erstkommunion**. Was hält sie und alle, die mit ihnen sind, zusammen? Dass wir alle unsere Hände öffnen! Eine einfache Geste, die so viel sagt: Wir sind alle Empfangende; wir leben davon, dass Gott sich schenkt. Keiner hat seine Liebe verdient, aber wir empfangen sie – ganz ausdrücklich mit jedem Stück des Heiligen Brotes. Und wir leben davon, dass wir immer wieder beschenkt werden. Wir wünschen den Kindern, die Jesus zum ersten Mal in der Heiligen Kommunion empfangen, dass ihr Herz aufgeht: Gott meint mich und dich! Ich bin nicht allein, weil er Gemeinschaft schenkt. Er hält uns zusammen.

Am 26. Mai feiern wir das Fest der **Heiligen Firmung**. Für Jugendliche ist es gar nicht immer leicht, Gemeinschaft zu finden und Freundschaften zu schließen, die sie stärken und weiterbringen. Wir wünschen ihnen die Erfahrung, dass Gottes Geist in ihrer Sehnsucht wohnt, dass er stärker ist als alle Trennungen, und Menschen miteinander verbindet. Wir wünschen ihnen die Erfahrung, dass die Kirche ein Ort ist, wo jede, jeder da sein darf, wo wir geben und nehmen.

„Zieh den Kreis nicht zu klein“, heißt es in einem Lied – höchst aktuell: Eine Gemeinschaft ist etwas anderes als eine Kuschelecke. Gottes Geist ruft uns heraus aus Selbstgenügsamkeit und Enge. Er hat an Pfingsten die verschlossenen Türen geöffnet. „DU machst den Unterschied“, steht auf diesem Pfarrbriefmantel. Das bedeutet, du bist einmalig, du hast etwas zu geben, du darfst nicht fehlen, wo du gebraucht wirst. Auf dich und deine Sehnsucht nach Gott, nach seiner Liebe und seinem Frieden kommt es an.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern grüßt Sie

Ihr Pfarrer Dr. Michael Höhle

Die Erstkommunionfahrt 2024

In den Osterferien fuhren 22 Kinder mit den Begleitern des Erstkommunionkurses, Pfarrer Höhle, Frau Castegini, Frau Geier, dem Ehepaar Diecke und den beiden Jugendlichen Sarah und Franziska, nach Hirschluch. Dort verbrachten sie drei gemeinsame Tage in der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte. Unter dem Leitwort **Du gehst mit** bedachten sie, ausgehend vom Emmaus-Evangelium, wie Jesus seinen Freunden und auch uns immer nahe ist und all unsere Wege mitgeht.



Jesus geht mit - und mit jedem geht auch die Familie mit, die Gruppe, die Freunde gehen mit, die Gemeinde geht mit. Wir sind nicht allein. Und wir danken jetzt auch besonders den Begleitern während des Erstkommunionunterrichts und auf dieser Fahrt.

Erstkommunion in unserer Pfarrei

Am Sonntag, dem 5. Mai, gehen in unserer Pfarrei 27 Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Lange haben sie sich darauf vorbereitet. Nun feiern sie mit ihren Familien in St. Augustinus um 10.00 Uhr den Festgottesdienst mit dem Empfang der Ersten Heiligen Kommunion:



Kolja Backhaus, Ben Bethke,
Noah und Mila Betzold,
Lewe Biedermann,
Amelie Brömmel, Moritz Brännagel,
Mariana Gaffron,
Franka und Theo Goletz,
Elva Gruschka,
Lilo Hanisch, Lisbeth Hansmann,
Louis Heinisch, Sibel J.,
Julian Kopp, Mara Krampe,
Marlene Krey, Lucas Moarbes,
Lea Nordhofen,
Agathe Philippe, Lucia Söfker,
Hermine Schumm,
Katharina Steinfort, Jakob Taeger,
Elias W., Amedeo Zeno.

Die **Dankandacht** halten wir am Sonntag um 17.30 Uhr in Hl. Familie.
Am Montag, dem 6. Mai, feiern wir um 10.00 Uhr die **Dankmesse** für die Erstkommunion in der Kirche Heilige Familie.
Anschließend sind die Kinder mit ihren Eltern zu einem Beisammensein im Pfarrsaal von Heilige Familie eingeladen.
Wir wünschen den Kindern und ihren Familien Gottes reichen Segen.

Maiandachten in unseren Kirchen

*Maria, Mutter, Friedenshort, wir kommen in bedrängten Tagen
und bitten dich, ein Mutterwort für uns bei deinem Sohn zu sagen.*

Wir halten die Andachten
am Montag, dem 6., 13. und 27. Mai um 19 Uhr in Heilige Familie.

In St. Augustinus feiern wir
am Donnerstag, dem 23. Mai, um 20 Uhr eine Maiandacht,
gestaltet von Chor und Kolpingfamilie.



Christi Himmelfahrt

Ein Kind, das den Himmel vom Flugzeug aus sah, sagte: „*Es muss doch einen anderen Himmel geben. Da, wo das Paradies ist, wo Gott wohnt und wo meine Katze hinkam, als sie starb*“.

Die englische Sprache unterscheidet das durch zwei verschiedene Worte: *sky*, das sichtbare, naturwissenschaftliche greifbare Firmament, und *heaven*, die theologische Größe, der Ort unserer Sehnsucht und unserer Hoffnung.

Doch dieser Himmel ist für uns schwer vorstellbar. Wir denken das Reich Gottes dort, wo Gerechtigkeit ist, Frieden, dauernde Freude bei Gott, Leichtigkeit, Erlöstsein von allem Leid. Wir hören, dass das Reich Gottes nahe ist, ja, dass es in uns ist - und wir tun uns schwer damit, das zu glauben. Wir sehen unser kleines, oft gestresstes Leben, wir hören und sehen von den Krisen in der Welt, die uns immer näher rücken. Wo ist da das Reich Gottes?

Im Evangelium hören wir von der Himmelfahrt Christi. Jesus versammelt seinen engsten Jüngerkreis auf einem Berg - über dem Alltagsgeschehen sollen sie einen Augenblick mit ihm erleben. In den Sorgen der Zeit sollen sie nicht aufgehen, damit sie seine glaubwürdigen Zeugen in der ganzen Welt, zu allen Zeiten sein können. Mit diesem Auftrag für die ganze Erde entlässt er sie und verschwindet vor ihren Augen. Verbunden bleibt er jedem von uns durch die Liebe: „*Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt...*“

Der Auftrag bleibt, auch für uns, gerade heute, Zeugen des unsterblichen Lebens zu sein. Es hilft nicht, unverwandt an den Himmel zu starren, Jesu Auftrag schickt seine Freunde in den Alltag nach Galiläa, schickt auch uns in unseren Alltag, um dort Zeugen der Hoffnung zu sein, Mut zu machen, Freude zu bringen. Mögen wir in der Kraft des Heiligen Geistes die je besonderen Aufgabe zu erfüllen suchen, die Gott uns gibt - jeden Tag aufs Neue. Darum beten wir - besonders in den Tagen vor Pfingsten.

Pfingstnovene vom 10.-18. Mai

Wir laden wieder zum Beten der Pfingstnovene ein. An neun Abenden vor dem Pfingstfest treffen wir uns täglich in der **Kirche St. Augustinus um 20.00 Uhr** zum Gebet um den Geist Gottes für uns und für alle Menschen.



Beten wir mit Schwester Klara Maria Breuer um Gerechtigkeit und Frieden, um Versöhnung zwischen Ost und West. In Stille und Gebet bitten wir, dass Gott uns öffne für sein Wort, dass wir Hoffnung schöpfen und Mut zum Handeln gewinnen, dass wir in Gemeinschaft, Freude und Zuversicht leben.

**Kommen Sie zum gemeinsamen Gebet
oder beten Sie zu Hause um den Heiligen Geist für
unsere ganze Erde.**

Der Besondere Abend im Mai

Möglichkeit und Grenzen der „Glaubensweitergabe“

Katechetische Praxis in der DDR

Glaubensweitergabe - ist das überhaupt möglich? Ist der Glaube ein Gegenstand, den ich jemanden geben kann, den ich dann aber nicht mehr habe? Wie einen Staffelstab?

Nein, Glaube kann nicht „weitergegeben“ werden. Glaube ist ein persönlicher Akt, eine Grundentscheidung, eine Lebensweise. Worum geht es also? Wie kann ich Kinder auf diese Grundentscheidung vorbereiten, wie können Menschen sich für den Glauben bereit machen?

Diese Überlegung steht an für die Kirche, für unsere Pfarrei, für jeden von uns, vor allem auch für die Eltern. Wie geschah das in der DDR? Daraus ergeben sich auch Fragen für uns heute.

Es ist eine grobe Vereinfachung, hauptsächlich auf den Religionsunterricht zu verweisen. Bis 1990 gab es in den ostdeutschen Ländern keinen schulischen Religionsunterricht. Glaubenswissen wurde in der Pfarrei vermittelt, in den Gruppen vom Schulbeginn bis zum Schulabschluss. Es war nicht nur Wissensvermittlung, sondern ein Miteinander der katholischen Kinder, ein Sich-Treffen und gemeinsames Tun in der Gemeinde. Es war meist auch Katechese - Glaubensvermittlung in Leben und Gemeinschaft.

Ein Rückblick auf die Schwierigkeiten und Möglichkeiten von Katechese in der DDR lässt auch Fragen aufkommen dazu, was uns heute wichtig ist in einer Welt voll bunter Angebote und Ablenkungen. Was trägt - ein Leben lang?



Referentin: Hildegard Kliem

Wann? Donnerstag, den 16. Mai um 20.00 Uhr

Wo? Begegnungsstätte der Pfarrei Heilige Familie, Wichertstraße 22



Die Kolpingfamilie von St. Augustinus lädt ein

09.05.2024 9.00 Uhr Christi Himmelfahrt - Gottesdienst

16.05.2024 20.00 Uhr Filmvortrag v. Pfarrer Dr. M. Höhle
Ein Gigant der Kunst - Michelangelo

23.05.2024 20.00 Uhr Maiandacht gestaltet mit dem Chor
von St. Augustinus

„Ort: Kirche bzw. Pfarrsaal von St. Augustinus, Dänenstr.19

Die Seniorenbegegnungsstätte lädt ein

Samstag 4.5. 10.30 Uhr



60+ lädt ein zum Besuch im Museum
Europäischer Kulturen Dahlem
Treff U-Bahn Schönhauser Allee
U 2 bis Wittenbergplatz, dann U 3 bis Dahlem

Mittwoch 8.5. 9.00 Uhr

Heilige Messe
und anschließend Seniorenvormittag
mit Frühstück

Montag, 13.5. 14.30 Uhr

Frühlingsfest im Pfarrsaal
mit buntem Programm



Dienstag 21.5. 15.00 Uhr

Café 60+

Dienstag 23.5. 10.30 Uhr

Spaziergang im Viktoriapark
Treff U-Bahnhof Schönhauser Allee

Dienstag 28.5. 10.00 Uhr

Planungsrunde für alle



Damit Frieden wächst

Die Pfingstaktion 2024 von Renovabis

Die Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa kommen nicht zur Ruhe. In einer ganzen Reihe von Ländern gibt es Konflikte, die offen ausgetragen werden oder latent schwelen: der Krieg gegen die Ukraine tobt seit mehr als zwei Jahren, die Spannungen in Bosnien und Herzegowina sowie im Kosovo dauern an, und in der Republik Moldau ist der Konflikt mit der Region Transnistrien nicht beigelegt.

Ein wichtiger Beitrag zum Frieden ist es, entstandene Traumata aufzuarbeiten, Friedensbereitschaft in der Gesellschaft zu wecken, den Dialog zu suchen, damit Versöhnung und Vergebung wachsen können. Darum bemüht sich Renovabis in seiner Arbeit mit Projekten im Osten Europas.

Die Spendentüten liegen in den Kirchenbänken aus. Bedienen Sie sich.

Sie können auch online spenden: www.renovabis.de/spenden/online-spenden

Die Nacht der offenen Kirche am Pfingstsonntag, dem 19. Mai in Heilige Familie



Auch unsere Kirche Heilige Familie beteiligt sich am Pfingstsonntagabend an der Aktion des Ökumenischen Rates für die Nacht der offenen Kirchen.

Die Kirche wird am 19. Mai abends von 18.15 bis 22.00 Uhr geöffnet sein.

19.00 Uhr - 20.00 Uhr:
Abendmesse zum Pfingstsonntag

20.30 Uhr - 21.30 Uhr:
ABENDLOB
Musik - Gedanken - Gebete zum TagesAusklang

21.30 Uhr - 22.00 Uhr:
Nachtgebet

Seien Sie herzlich eingeladen für eine späte Stunde in der Kirche, um zur Ruhe zu kommen bei Orgelmusik und in der Stille, Gott zu loben, einzustimmen in das Gebet um den Frieden in der Welt, für die Einheit der Christen und um das eigene Leben mit seinen Freuden und Sorgen vor Gott zu bringen.

Witz des Monats

Im Religionsunterricht lässt sich der Pfarrer von den Schülern die vielen wunderbaren Heilungen Jesu aufzählen: „Die Aussätzigen machte er rein.“ - „Die Blinden sehend!“ - „Die Gelähmten konnten wieder laufen.“ Eines vermisst der Pfarrer noch: „Und was tat er mit den Tauben?“ „Die ließ er fliegen!“

Ökumenischer Pfingstmontag



Katholische Kirchengemeinde
Heilige Familie



Evangelische Kirchengemeinde
Prenzlauer Berg Nord

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde "Zoar"



Was hält uns zusammen ?



Ökumenischer Pfingstmontag
20. Mai 2024, 11 Uhr
Gottesdienst auf dem Arnimplatz*
(* Bei starkem Regen in der St. Augustinuskirche Dänenstraße)

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst,

den wir traditionsgemäß am Pfingstmontag zusammen mit unseren evangelischen und freikirchlichen Nachbargemeinden feiern. Wir suchen die Begegnung und das, was uns auch trotz unserer verschiedenen Konfessionen miteinander verbindet.

Gemeinsam wollen wir den Heiligen Geist Gottes in unsere Mitte rufen. Wir beten um Frieden in der Ukraine und in Russland, in Israel und Palästina, im Sudan und überall, wo Krieg und Gewalt herrschen. Wir beten um die Bewahrung der Schöpfung und um eine Welt, in der alle Menschen leben können. Wir beten auch um Frieden in unseren Herzen in dieser aufgewühlten Zeit.

Unseren Gottesdienst beginnen wir am **Pfingstmontag, dem 20. Mai, um 11.00 Uhr** auf dem **Arnimplatz**. Bei Regen findet die Feier in der Kirche St. Augustinus, Dänenstraße 18, statt.

Für die anschließende Begegnung wird um Kuchenspenden gebeten.

Firmung in St. Augustinus

Unser Erzbischof Dr. Heiner Koch wird am **Sonntag, dem 26. Mai**, in der Heiligen Messe um **10 Uhr in St. Augustinus** das Sakrament der Firmung spenden.

23 Jugendliche nehmen am Firmkurs unserer Gemeinde teil und treffen in diesen Tagen ihre Entscheidung, ob sie den Heiligen Geist für ihr Leben erbitten und mit seiner Hilfe als Christen leben möchten:

Florentin Allroggen, Jakob Altmann, Sophie Beekmans, Immanuel Bochynek, Angela Camunez Gaffron, Theresa Diecke, Mirabelle Friedburg, Alwin Hubertus, Carlo Lüke, Johanna Priwitzer (späterer Termin), Lara Robles y Zepf, Lieselotta Salomon, Jonathan Sanft, Konstantin Suhl, Bela Steiner, Max Treier, Henri Utz, Agatha von Hilgers, Magalie Wengler, Ferdinand Wieck, Ida Willems, Thaddäus Willner, Jakob Winter.



Auf der Firmfahrt im Advent 2023 in Altbuchhorst

Anderthalb Jahre haben sich die Jugendlichen vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön gilt Daniela Lachmund, Marina Sawall und Sebastian Scholz, die den Kurs zusammen mit dem Pfarrer begleitet haben. Wir wünschen den Firmanden die Kraft des Heiligen Geistes auf ihrem Weg und bitten die ganze Gemeinde um ihr begleitendes Gebet.

RKW 2024

RELIGIÖSE KINDERWOCHE

gefördert durch



*Herzliche Einladung an alle Kinder, die im nächsten Schuljahr
die 2. bis 7. Klasse besuchen, zur*

Religiösen Kinderwoche 2024

von Montag, 21.10.2024 (Abfahrt 9 Uhr)

bis Freitag, 25.10.2024 (Ankunft ca. 16 Uhr)



Mit dem Reisebus fahren wir **in die Familienferien-
stätte St. Ursula in 14774 Kirchmöser.**



Assisi, die Geburtsstadt des heiligen Franziskus und der heiligen Klara, ist Thema bei der diesjährigen RKW. Jeden Tag lernen wir einen anderen Ort der italienischen Kleinstadt kennen, wo wir neue Aspekte aus dem Leben der beiden Heiligen erfahren.

Wir werden **gemeinsam singen, beten, spielen, tanzen, basteln, die Natur genießen** und uns als eine **Glaubensgemeinschaft erfahren**, deren Mittelpunkt Gottes Liebe ist.

Die **Anmeldung** und weitere Infos findet ihr auf unserer Website **www.heiligefamilie-berlin.de**.

Bitte die Anmeldung **bis spätestens 12.07.24 im Pfarrbüro** abgeben oder per

Wir freuen uns über jugendliche und erwachsene Begleiter/innen!

Pfarnachrichten trifft Lieselotta Salomon

Liebe Lieselotta,

mit Deiner Familie gehörst Du zur Pfarrei Heilige Familie, bist hier zur Erstkommunion gegangen und wurdest irgendwann Ministrantin. Wann hast Du dich für diesen wichtigen Dienst am Altar gemeldet, und was hat Dich dazu bewogen?



Ich habe die Ausbildung dafür 2019 zusammen mit meiner Schwester absolviert. Ich wollte eine Aufgabe im Gottesdienst und Verantwortung übernehmen.

Was bedeutet es eigentlich, Ministrant zu sein?

Ministrieren kommt von **ministrare**, also **dienen**. Daher werden sie auch oft Messdiener genannt. Als Ministrant und Ministrantin übernimmt man aktive Aufgaben im Gottesdienst meist am Altar und unterstützt den Pfarrer. Die Aufgaben sind sehr vielseitig, vom Buch oder Leuchter halten oder Altar decken zur Gabenbereitung, bis zum Kreuz tragen oder Weihrauch schwenken. Auch geben die Gewänder und die Synchronizität der Bewegungen der Ministranten dem Gottesdienst etwas Feierliches.

Seit einiger Zeit hast Du selbst die Anleitung der Ministranten übernommen.

Das war eine Entwicklung. Ich habe mit meiner Schwester schon in den vergangenen Jahren bei der Ministrantenausbildung mitgeholfen, vor allem beim praktischen Teil. In diesem Jahr übernehme ich die Hauptverantwortung. Ich organisiere sehr gern und möchte die Freude am Dienst am Altar und in der Ministrantengemeinschaft weitergeben.

Bekommst Du dabei Unterstützung?

Herr Pfarrer Dr. Höhle behält immer den Überblick und weist mich auf Höhepunkte im Jahreskreis hin, ich versuche immer mehr in die Rolle hineinzuwachsen und selbstständiger zu werden.

Außerdem helfen Adelheid Jackel und Peter Bönisch, vor allem bei der Ministrantenfahrt im Juni. Mit Rat und Tat steht mir auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Veronika Gaffron zur Seite und das „Vernetzungstreffen“ der Gemeinde. Ich war in diesem Jahr beim Oberministrantenkurs des Erzbistums, er hat mir Anregungen für die Ministrantenarbeit gegeben. Ich habe andere Ministranten kennengelernt mit denen ich weiter im Austausch darüber bin, wie es in anderen Gemeinden ist.

In der letzten Zeit sehen wir an Sonntagen und besonders zu den Festen oft erstaunlich viele Kinder und Jugendliche ministrieren, jedoch kaum in den Abendmessen. Gibt es da einen Plan, eine Aufteilung?

Wann die Ministranten sich für ihren Dienst einteilen, entscheiden sie selbst. Es ist meist vom Gottesdienstbesuch der Familie abhängig. So bin ich hauptsächlich in St. Augustinus.

Die Ministranten sollen sich in einer Doodle-Liste eintragen, so dass wir einen Überblick haben, wie viele ministrieren und in welcher unserer Kirchen. Bei den Hochfesten schreiben wir vorher noch einmal eine extra Anfrage und üben auch am Tag zuvor.

Wie können Eltern ihre Kinder für den Ministrantendienst unterstützen?

Mit den Kindern regelmäßig zum Gottesdienst gehen. Ihnen vorschlagen, dass man am Altar ein aktiver Teil des Gottesdienstes ist und sie so eine Aufgabe haben und bewusster den Gottesdienst wahrnehmen. Ihnen sagen, wie sehr die Gemeinde sich über Ministranten freut und dies auch oft zum Ausdruck bringt. Ihnen sagen, dass die Ministranten eine tolle Gruppe sind, man neue Freunde kennenlernen kann. Wenn sie dann Ministranten sind, sie motivieren und in den Ministrantenplan eintragen.

Was läuft gut bei den Ministranten, was könnte noch besser werden?

Gut ist es, dass doch meist mehrere Ministranten am Altar sind. Ich wünsche mir aber, dass sich alle Ministranten, auch die älteren, in die Doodle-Liste eintragen, damit ein besserer Überblick gegeben ist.

Was macht Dir zusammen mit den Kindern am meisten Freude?

Kinder sind so unterschiedlich, und jedes hat seine eigene Sicht auf die Welt. Ihre Direktheit und Begeisterungsfähigkeit machen mir viel Freude. Zudem möchte ich später (Grundschul-)Lehrerin werden, und so kann ich schon viele Erfahrungen im Umgang mit Kindern machen.

Nun bereitest Du Dich mit 22 Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung vor. Wen hast Du Dir als Firmheiligen ausgesucht, und warum?

Entschieden habe ich mich für die heilige Elisabeth von Thüringen. Mich beeindruckt ihre Liebe zu den Menschen und ihre Fürsorglichkeit. Ihr Durchsetzungsvermögen, trotz ihres jungen Alters. Besonders engagierte sie sich für Arme und Kranke.

Was wünschst Du Dir für die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei?

Ich wünsche mir, dass sie ihren Platz in der Gemeinde finden und Freunde. Dass sie Gleichgesinnte treffen, mit denen sie gern ihre Zeit verbringen, in der Schola, bei den Ministranten, in der Teenie-Gruppe, im Firmkurs, bei der RKW, an den Gemeinschaftstagen der Schulkinder, beim Fasching ...

Und was wünschst Du Dir von ihnen?

Sie sollen sich darauf einlassen und einfach mal kommen und den Gruppen oder Veranstaltungen eine Chance geben.

Herzlichen Dank, liebe Lieselotta, wir wünschen Dir Segen und Freude.

Der Diözesangeschichtsverein lädt ein

Die St. Marienkirche in Bernau und ihre Ausstattung

Vortragsabend am 28. Mai in HF

Als der gelehrte Benediktinerabt Trithemius 1506 den Hof des Brandenburger Kurfürsten besuchte, lobte er die Frömmigkeit der Einwohner: „Sie besuchen fleißig die Kirche, feiern mit Ehrfurcht die Feste der Heiligen und beobachten strengstens die vorgeschriebenen Fasten. Sie sind um so eifriger, als sie als letzte unter den Völkern Germaniens den christlichen Glauben annahmen.“



In der St. Marienkirche in Bernau haben sich mehr Zeugnisse der spätmittelalterlichen Frömmigkeit erhalten als in anderen märkischen Stadtkirchen. Vor allem ist der um 1520 entstandene riesige Schnitzaltar zu nennen, der mit seinem skulpturengeschmückten Gesprenge bis ins Gewölbe der Kirche ragt. Die Werktagsseite zeigt 32 verschiedene Hei-

ligenlegenden. An den Sonntagen sieht der Betrachter das gemalte Christus- und Marienleben, an Festtagen die Verherrlichung der Gottesmutter, umgeben von Figuren der Heiligen.

Zu nennen sind außerdem das mächtige Triumphkreuz, das steinerne Sakramentshaus, das Sandsteinrelief des Gebets Christi am Ölberg, ferner Holzschnitzarbeiten und Wandmale-



reien. Nachreformatorsche Arbeiten wie der Emporenbilderzyklus setzten dies fort. Sie geben einen Eindruck davon, wie der Glaube die Menschen mit allen Sinnen anspricht.

Herzliche Einladung zum Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins! Bei der Exkursion nach Chorin am 31. August besuchen wir auf dem Rückweg die Kirche.

Referentin: Prof. Dr. Claudia Rückert (Berlin)
Wann? Dienstag, 28. Mai 2024, 19.30 Uhr
Wo? Pfarrsaal Heilige Familie

**Wir gratulieren
zum Geburtstag im Mai**

03.05. Marianne Steffens	93
04.05. Christoph Dellmann	70
04.05. Dr. Barbara Rüdiger	83
05.05. Eva-Maria Glombitza	76
06.05. Helga Liebisch	86
08.05. Romualda Michalik	71
10.05. Thomas Mende	74
10.05. Vera Staschill	81
12.05. Beate Pozek	86
12.05. Sr. M. Claudia	84
13.05. Renate Gribat	87
14.05. Michael Dubiellak	74
15.05. Klaus Ermer	80
15.05. Elfriede Fisch	81
15.05. Gabriele Heidenreich	73
16.05. Maximiliane Leiterer	86
18.05. Ursula Stuka	84
21.05. Martin Künneke	71
21.05. Gerhard Winter	89
23.05. Barbara Kehle	88
23.05. Rudolf Maciohsek	89
28.05. Hilda Hoffmann	80
28.05. Maria Lopez Diaz Delgado	71



**Wir gratulieren
zur Taufe**

Atlas Kosmider
Jonah Essner
Jakob Taeger



**Wir gratulieren
zur Goldenen Hochzeit
am 4. Mai**

Eva-Maria und Ferdinand
Glombitza



Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens im Pfarrbrief nicht wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid!

*Herr,
nimm alle unsere Verstorbenen
auf
in dein ewiges Leben.*

Besondere Termine im Mai

So.	5.5.	6. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte: Für die Hospizdienste der Caritas</i> <i>Türkollekte: Für die Renovierung der Kirche in Sandow (Pl)</i> Erstkommunionfeier in St. Augustinus 10.00 Alle anderen Messfeiern finden wie gewohnt statt. Dankandacht in Hl. Familie 17.30
Mo	6.5.	Dankmesse der Erstkommunionkinder in Hl. Familie 10.00
Mi	8.5.	Hl. Messe, anschließend Seniorenfrühstück 9.00
Do	9.5.	Hochfest Christi Himmelfahrt <i>Kollekte für die Gemeinde</i> Alle Gottesdienste feiern wir wie sonntags.
Fr	10.5.	Beginn der Pfingstnovene in St. Augustinus (S. 6) 20.00
So	12.5.	7. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Die Gottesdienste feiern wir wie gewohnt. (S. 24) Hl. Messe in St. Augustinus, <i>dann Gemeindefrühstück</i> 9.00
Mo	13.5.	Frühlingsfest im Pfarrsaal Hl. Familie (S. 10) 14.30
Do	16.5.	Besonderer Abend in Hl. Familie (S.7) 20.00
So	19.5.	Das Hohe Pfingstfest <i>Kollekte: Renovabis—für die Menschen in Mittel– und Osteuropa (S.8)</i> Alle Gottesdienste feiern wir zu den gewohnten Zeiten.
Mo	20.5.	Pfingstmontag <i>Kollekte in St. Augustinus: Für die Gemeinde</i> Hl. Messe in St. Augustinus 9.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Arnimplatz (S. 9) 11.00 Hl. Messe in Hl. Familie 19.00
So	26.5.	Dreifaltigkeitssonntag <i>Kollekte: Für den Katholikentag in Erfurt</i> <i>Türkollekte: Für die Kinder– und Jugendarbeit</i> Firmung in St. Augustinus 10.00 Alle anderen Messfeiern finden wie gewohnt statt.
Di	28.5.	Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins (S. 14) 19.30
Do	30.5.	Fronleichnam <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Schülermesse in Hl. Familie 8.30 Hl. Messe in St. Augustinus 9.00 Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern in Hl. Familie 16.15 <i>Fronleichnamsfest des Erzbistums auf dem Bebelplatz</i> 18.00
Fr	31.5.	Dankmesse des Firmkurses in Hl. Familie 19.00



AUGUSTINEWS

KIRCHENBAUVEREINSBLATT

Mai 2024

41. Ausgabe

augustinus-berlin.de

KREUZWEG

Diesmal meinte es das Wetter ausnahmsweise gut mit uns. Wir hatten eine Stunde strahlenden Sonnenschein. So konnten wir diesen herrlichen Friedhof wirklich genießen.

Unter dem Titel *Er-tragen* beteten wir den Kreuzweg. Wir besuchten unter anderem die Gräber von Horst Buchholz, Lorient und Rolf Eden. Leider waren wir nur neun Betende, die sich auf dem Friedhof zum gemeinsamen Kreuzweg eingefunden hatten. Nach dem abschließenden Vater Unser, waren sich alle einig: Diesen Friedhof muss man unbedingt wieder einmal besuchen! In der stillen Hoffnung auf ein wenig mehr Resonanz, werden wir uns auch in der nächsten Fastenzeit wieder zum Kreuzweg treffen. **af**

Friedhof an der
Heerstraße
Trakehner Allee 1
14053 Berlin

MISEREOR-FASTENSUPPE

Wie bereits in den vergangenen Jahren lud der Kirchenbauverein St. Augustinus am Palmsonntag zum Fastensuppenessen ein. Stephan und Markus Kliem sowie Mattias Wojciechowski kochten eine sehr leckere Gulaschsuppe mit extra zartem Fleisch und eine vegane Kokos-Linsensuppe.

Auch wenn der Chor von St. Augustinus aufgrund anderer Termine in diesem Jahr leider nicht den Gottesdienst musikalisch untermalte, kamen etwa 60 Gemeindemitglieder zum traditionellen Mittagessen zu Gunsten von Misereor. So konnte der Kirchenbauverein durch die Spenden und Ei-

genbeteiligung des Kirchenbauvereins wieder 600,- Euro für die diesjährige Fastenaktion „Interessiert mich die Bohne“ in Kolumbien überweisen.



Foto: Dombrowski

Wir danken recht herzlich allen Beteiligten und Unterstützern für diesen schönen festen Termin in der Fastenzeit. **bd**

Am 26. Mai findet in St. Augustinus die diesjährige Firmung statt. Daher entfällt an diesem Sonntag der monatliche Frühshoppen des Kirchenbauvereins St. Augustinus.

Regelmäßige Zusammenkünfte

Spiele - Lernen - Gemeinschaft erfahren

Eltern-Kind-Spielgruppe	montags	16.00 Uhr
Eltern-Kind-Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr
Glaubensstunde für die 1. und 2. Klasse	mittwochs	16.15 Uhr
Erstkommunionunterricht	donnerstags	16.15 Uhr
Samstagstreff der Teenies	monatlich, jeden 2. Samstag	um 17.00 Uhr
Firmkurs	Freitag, 3. und 17.05.	um 19.00 Uhr
Jugendliche ab 9. Klasse	freitags	14-täglich um 19.00 Uhr
Kreis junger Leute	monatlich sonntags	um 20.00 Uhr

Musikalische Gruppen

Kirchenchor Hl. Familie	montags	20.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Kirchenchor St. Augustinus	montags	19.30 Pfarrsaal St. Augustinus
Junger Frauenchor „a pueritia“	donnerstags	19.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Offenes Singen	mittwochs	17.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Chöre für Kinder und Jugendliche	im Pfarrsaal Heilige Familie	
Käfer-Eltern-Chor (ca. 3-5 Jahre)	Mittwoch, 15.05.	von 15.30 bis 16.00
Spatzenchor (1. und 2. Klasse)	freitags	15.00 bis 15.30
Amselchor I (3./4. Klasse)	freitags	15.50 bis 16.30
Amselchor II (3.-6. Klasse)	freitags	16.50 bis 17.30
Jugendchor (ab 7. Klasse)	freitags	17.50 bis 18.35

Weitere Gruppen und Angebote

Gebetsgemeinschaften:

Sant'Egidio	dienstags	19.00 Kirche Hl. Familie
Rosenkranz	dienstags	18.20 Kirche St. Augustinus
Caritaskreis	Montag, 27.05.,	16.30 Uhr Begegnungsstätte

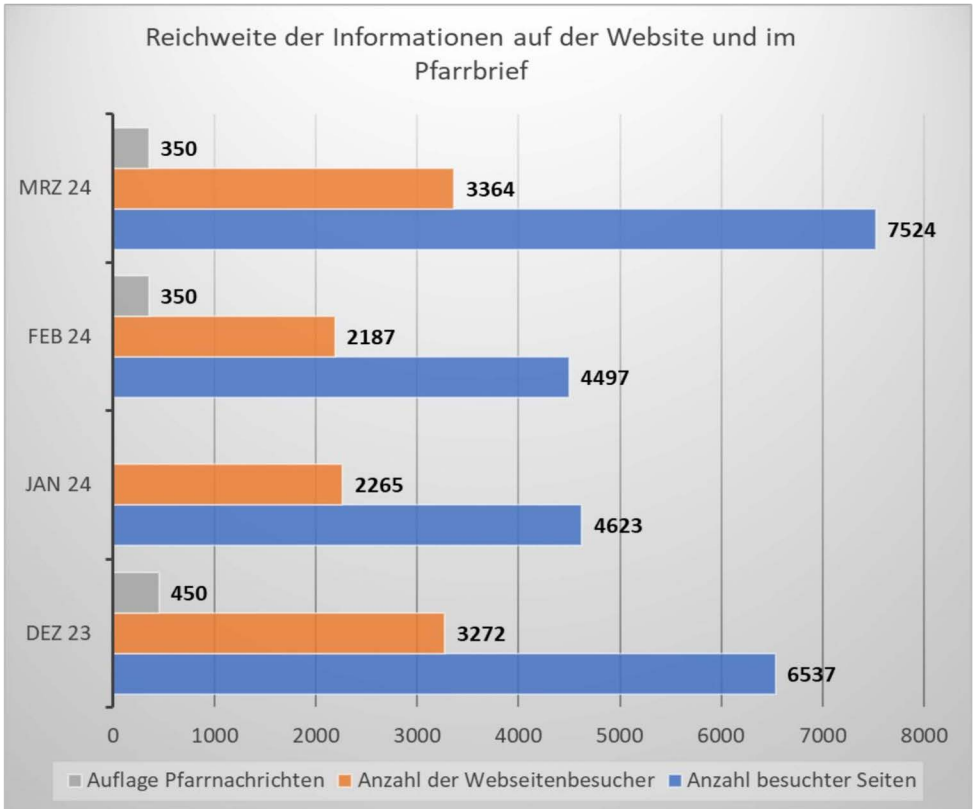
Senioren

Seniorenfrühstück	<i>Siehe Programmheft der Begegnungsstätte</i>
Café 60+	Mittwoch, 8.05., Beginn um 9.00 Uhr (S. 10)
Seniorentanz	Dienstag, 21.5. um 15.00 Uhr

Kolpingfamilie St. Augustinus

dienstags	16.00 Pfarrsaal Hl. Familie
donnerstags	20.00 St. Augustinus (S. 7)

Aus dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit



Der Ausschuss **Öffentlichkeitsarbeit** im Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, die Kommunikation zwischen den Gremien der Gemeinde und den Gemeindemitgliedern sowie der Öffentlichkeit zu fördern und zu koordinieren. Er ist verantwortlich für die Pfarrnachrichten und unsere Webseite. Ferner unterstützt er die anderen Ausschüsse und Gruppen der Gemeinde mit Flyern, Plakaten, Fotodokumentation und Newslettern, die über Veranstaltungen, Aktivitäten und Nachrichten aus der Gemeinde informieren.

Um bedarfsgerecht zu informieren, wird auch die Nutzung unserer Veröffentlichungen untersucht. An den Zugriffszahlen auf die Webseite lässt sich z.B. erkennen, dass diese wöchentlich aktualisierte Informationsquelle erheblichen Zuspruch findet. Zwei Drittel der Zugriffe erfolgen dabei von mobilen Geräten. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Informationen haben, die Sie in der Gemeinde teilen wollen.

Andreas Suhl (Hauptansprechpartner für den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit)



LESERATTE

Zeitung der Katholischen öffentlichen Bücherei Heilige Familie

35. Jahrgang | Nr. 04

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Monat präsentieren wir Ihnen zwei spannende Bücher. Für unsere erwachsenen Leser stellen wir einen Roman des bekannten Autors Frank Schätzing vor, dessen Titel schon sehr interessant ist: „Die Tyrannei des Schmetterlings“. Für unsere jungen Leser wird es diesmal ebenso spannend mit der Titelfigur Lucy, die sich aufmacht, um das Geheimnis der Gruft zu lüften. Viel Spaß beim Lesen!

Frank Schätzing „Die Tyrannei des Schmetterlings“

Dieser Science-Fiction-Thriller aus 2018 handelt von den Möglichkeiten und Gefahren der Künstlichen Intelligenz. Ein Sheriff aus Kalifornien führt Ermittlungen zu dem rätselhaften Tod einer Biologin ... die Spuren führen zu einem Testgelände und als immer mysteriösere Dinge vor sich gehen, beginnt er, an seinem eigenen Verstand zu zweifeln. Dieses Buch führt die Leser bis an die Grenzen des Vorstellbaren und garantiert spannende Unterhaltung.

Roman, 727 Seiten

Ursel Scheffler: „Lucy und das Geheimnis der Gruft“

Lucy zieht mit ihrer Mutter in ein auffälliges Schloss, welches sie geerbt haben und bereits kurz nach ihrer Ankunft gehen seltsame Dinge vor sich. In den alten Gemäuern scheint es zu spuken und als Lucy plötzlich mit Vampirzähnen aufwacht, begibt sie sich auf Spurensuche. Ihre Nachforschungen führen sie schließlich in eine geheimnisvolle Gruft.

Dieses Buch ist besonders geeignet für Lesefreunde zwischen 8 und 12 Jahren.

Kinderbuch, 122 Seiten



DIE BÜCHEREI

Wichertstraße 22 | 10439 Berlin

koeb-hf@web.de

www.heiligefamilie-berlin.de unter ● Gemeinde ● Bücherei

Geöffnet: Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr



Institutionen in der Gemeinde

Kindertagesstätte Sankt Augustinus	Leiterin: Birgit Schlaak Schivelbeiner Str. 29, 10439 Berlin E-Mail: kita-st.augustinus@gmx.de ; Förderverein: foerderverein@kita-augustinus.de Kontakt: Johannes Wendlinger www.kita-augustinus.de	Tel.: 445 64 70 Fax: 072 53 58 Tel.: 0176 20 19 92 76
Kindertagesstätte Heilige Familie	Leiterin: Katarzyna Boryczka Kuglerstr. 40, 10439 Berlin E-Mail: kita.heilige.familie@t-online.de ; Förderverein "Freunde der Kita HF" Kontakt: Markus Achtelik	Tel.: 444 12 16 Fax: 44 03 67 01 Tel.: 47 30 65 93
Katholische öffentliche Bücherei (KÖB)	Wichertstr. 22, 10439 Berlin So 9.30 - 12.30 und Do 15.00 - 18.00	
Kirchenbauverein St. Augustinus	Vorsitzender: Norbert Wojciechowski www.augustinus-berlin.de	
Förderverein Kath. Kirchgemeinde Hl. Familie	Vorsitzender: Michael Rönsch www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de	Tel.: 445 65 56
Seniorenbegegnungs- stätte (SBS)	Horst Purkart / Hildegard Kliem Wichertstr. 22	Tel.: 44 71 79 06
Caritas-Bezirksstelle Pankow / Weißensee Allg. soz. Beratung	Leiterin: Juliane Peters Dänenstr. 19, 10439 Berlin E-Mail: j.peters@caritas-berlin.de nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 9-16 Uhr	Tel.: 445 74 30 Fax: 44 65 28 11
Schuldnerberatung	Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin www.im-kiez.de	Tel.: 66 63 38 33
Kath. Studierendengemeinde	Dänenstr. 17, 10439 Berlin Studierendenpfarrer: P. Max Cappabianca OP	Tel.: 44 67 49 60

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde Heilige Familie
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Michael Höhle

Redaktionsteam: Angelika Klapper; Regina Pokoj; Veronika Gaffron

Auch **Ihre Beiträge** sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie diese, am besten als Word-Datei, rechtzeitig im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Artikelauswahl, inhaltliche Kürzungen und Layout behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist am 15. Mai

**Ansprechpartner und Adressen der Pfarrei Heilige Familie
mit den Standorten Heilige Familie, Sankt Augustinus
und St. Josefsheim**

Kirche Heilige Familie, Wichertstr. 23, 10439 Berlin

Kirche Sankt Augustinus, Dänenstraße 17-18, 10439 Berlin

Pfarrer: Dr. Michael Höhle Tel.: 445 41 50
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin: Maria Hasenleder Tel.: 44 79 37 28
E-Mail: maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de

Pfarrsekretärin: Gabriele Schwitalla
Pfarrbüro Heilige Familie
Wichertstraße 23 Tel.: 445 41 50
10439 Berlin Fax: 44 79 34 94
E-Mail: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Do 16.00-18.00 sowie Mi und Fr 10.00-12.00

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Veronika Gaffron
E-Mail: pgr@heiligefamilie-berlin.de

Karmelitinnen vom Göttlichen Herzen Jesu im St. Josefsheim

Pappelallee 60/61 Tel.: 74 77 55 71
mariaclaudiaremki@gmail.com

Hausgeistlicher: Pfarrer Wolfgang Marschner Tel.: 21 99 50 00

Hausverwaltung: Konrad Liebsch Tel.: 43 73 47 26
Dänenstr. 19, 10439 Berlin oder 01575 674 91 80
hausverwaltung@heiligefamilie-berlin.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausmeister: Martin Preuschoff: hausmeister@heiligefamilie-berlin.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie
IBAN: DE 59 3706 0193 6000 5920 11
BIC: GENODED1PAX

Internet: www.heiligefamilie-berlin.de

Pfarnachrichten Mai 2024

So 7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
9.00 Heilige Messe	St. Augustinus
10.30 Heilige Messe	Heilige Familie
12.30 Heilige Messe Indonesische Studentenfamilie	St. Augustinus
19.00 Heilige Messe Kath. Studierendengemeinde	St. Augustinus
19.00 Heilige Messe	Heilige Familie
Mo 10.00 Heilige Messe	St. Josefsheim
19.00 Maiandacht	Heilige Familie
Di 7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
18.20 Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit	St. Augustinus
19.00 Heilige Messe	St. Augustinus
19.00 Friedensgebet Sant'Egidio	Heilige Familie
Mi 7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
9.00 Heilige Messe	Heilige Familie
Do 7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
9.00 Heilige Messe	St. Augustinus
Fr 7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
19.00 Heilige Messe	Heilige Familie
Sa 7.30 Heilige Messe	St. Josefsheim
17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit	Heilige Familie

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in St. Augustinus
Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in Heilige Familie

Damit Frieden wächst. Du machst den Unterschied. So lautet das Leitwort der diesjährigen Renovabis-Pfingstaktion. Mit dem Leitwort will Renovabis einen wichtigen Akzent setzen: Frieden wird nicht nur von oben durch Staatenlenker und Diplomaten geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen, wie dies bei von Renovabis geförderten Projekten im Osten Europas geschieht. Es kommt auf jeden Einzelnen und jede Einzelne an, wenn Frieden wachsen soll. Erfahren Sie mehr über die Kampagne 2024:

www.renovabis.de/pfingstaktion



LIGA Bank eG
 IBAN DE24 7509 4300 0002 2117 77
Pax-Bank eG
 IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18

